



Vereinsleben von Kleingärten bis Karneval, Mode, Musik, berufliches und ehrenamtliches Engagement: Die Bilder des 2. zenith-Fotopreises zeichnen ein vielfältiges Bild des Alltags von Muslimen in Deutschland. Dennoch diskutieren Politiker und Medien, ob »deutsches« und »muslimisches« Leben vereinbar seien. Zum Thema Islam und Muslime in Deutschland hat mittlerweile jeder was zu sagen, aber stellen wir am Ende die richtigen Fragen?

Zur Verleihung des zenith-Fotopreises 2013, welchen zenith in Kooperation mit der Stiftung Mercator und unterstützt durch das Auswärtige Amt ausgelobt hat, laden wir herzlich ein. Wir möchten gemeinsam mit unseren Gästen die diesjährigen Preisträger ehren – mit anschließendem Empfang und einer **zenith-Debatte** zum Thema:

»Muslime in Deutschland: Normal ist nicht genug«
am 28. März 2014 um 19h

Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZKU)
Siemensstraße 27, 10551 Berlin

mit zenith-Herausgeber **Moritz Behrendt** und folgenden Diskutanten:

Kai Hafez

ist Professor für Vergleichende Analyse von Mediensystemen an der Universität Erfurt und forscht über das Islambild in den deutschen Medien.

Esra Küçük

leitet als Geschäftsführerin im Berliner Roten Rathaus die »Junge Islam-Konferenz«.

Sineb El Masrar

ist Journalistin und gründete 2006 die multikulturelle Frauenzeitschrift »Gazelle«. 2010 erschien ihr Buch »Muslim Girls: Wer wir sind, wie wir leben«.

Ali Aslan

ist TV-Moderator bei der Deutschen Welle (DW) und arbeitete davor vier Jahre im Auftrag des damaligen Innenministers Wolfgang Schäuble für die Deutsche Islamkonferenz (DIK).

Fereshta Ludin

sorgte bundesweit für Aufsehen, als ihr das Bundesverfassungsgericht 2003 im sogenannten Kopftuchurteil Recht gab.

Wir freuen uns und bitten um Anmeldung (mit Begleitung) an: [laura.ginzel\(at\)zenithonline.de](mailto:laura.ginzel(at)zenithonline.de)
Herzliche Grüße,

Daniel Gerlach
(Chefredakteur zenith)